



Grosser Gemeinderat

☐ Motion☐ Postulat

Interpellation

☐ schriftliche Beantwortung

Eingereicht von: Christina Fehr Dietsche

Titel:

Wie ernst nimmt der Stadtrat seine eigenen Legislaturziele?

Im vergangenen Jahr begannen die Anwohnerinnen und Anwohner des Süd-Ost-Quartiers sich gegen die zunehmenden Belastungen im Linsebühl öffentlich zur Wehr zu setzen. Auf Einladung des Quartiervereins fand im Dezember vergangenen Jahres eine Informationsveranstaltung zur Quartierentwicklung im Linsebühl statt. Auf dem Podium dieser Veranstaltung sassen, neben den Interessensvertretungen aus dem Quartier auch Stadtrat Schlegel und Stadträtin Ruckstuhl. Die Vertreterinnen aus der Verwaltung versicherten an dieser Stelle, wie wichtig ihnen die Zusammenarbeit mit den Quartieren sei und unterstrichen die Bedeutung der Partizipation der Quartierbevölkerung an der Stadtentwicklung.

Als Folge dieser Aussprache wurden im März dieses Jahres Arbeitsgruppen gebildet, welche zu verschiedenen Problemkreisen AnsprechpartnerInnen aus Quartier und Verwaltung an einen Tisch brachten. Eine dieser Arbeitsgruppen beschäftigt sich mit Fragen rund um die Kindergärten und Schulen im Quartier.

Im frühen Sommer wurde im Linsebühl das Gerücht laut, dass die städtische Time-out-Klasse für schwierige Schüler nun auch im Quartier untergebracht werden soll. Erst auf Anfrage bei der Verwaltung erhielt der Quartierverein die schriftliche Mitteilung, dass dieses umstrittene Projekt tatsächlich im leer stehenden Kindergarten an der Linsebühlstrasse untergebracht wird. Die Arbeitsgruppe „Schule“ war im Vorfeld weder kontaktiert noch direkt informiert worden. Das Vorgehen der Schulverwaltung ist unsensibel und ignorant und führt zu neuen Spannungen im Quartier. Insbesondere steht es in krassem Widerspruch zu den fast zeitgleich veröffentlichten Legislaturzielen des Stadtrates. Dort wird unter Punkt 1.2.1 wörtlich versprochen:

„Quartierplanung sind als Instrument für strukturelle und bauliche Weiterentwicklung und Verbesserung im Interesse der Wohn- und Lebensqualität einzusetzen. Solche Planungsarbeiten müssen unter Einbezug auch der betroffenen Quartiere vor allem für problembelastete Stadtgebiete sukzessive durchgeführt werden.“

Ich ersuche den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Über welche Instrumente der Quartierplanung verfügen die verschiedenen Verwaltungsabteilungen konkret? D.h. existieren Konzepte zur Umsetzung dieses Legislaturziels und wie sehen diese – insbesondere diejenigen der Schulverwaltung - aus?
2. Ist es nicht vielmehr so, dass sich die Standortpolitik für irgendwelche Projekte einzig am zufällig vorhandenen Leerraum in städtischen Liegenschaften orientiert?
3. Wurde verwaltungsintern über die Schaffung der Quartierarbeitsgruppen informiert und sind die zuständigen Ansprechpersonen auch innerhalb der Verwaltung bekannt?
4. Über wessen Pult ist der Standort-Entscheid der Time-out-Schule gelaufen? Sind die Ausführenden nicht über die Vereinbarungen im Linsebühl informiert gewesen?

Datum:

Ich danke dem Stadtrat für die Antworten.

Unterschrift:

18. Sept. 01

*Ch. Fehr d.*

Adam-Allenspach Patrizia <i>Adam</i>	Heilig Kirtz Beatrice <i>B. Heilig Kirtz</i>
Baumgartner Christoph	Helfenstein Felice
Bazzi Gian <i>Bazzi</i>	Hostettler Christian
Beglinger Peter <i>Beglinger</i>	Hutter Gerald <i>G. Hutter</i>
Bentele Bettina	Ilg Karin <i>Karin Ilg</i>
Bischof Fridolin	Kappler Gallus <i>Gallus Kappler</i>
Boesch Martin <i>Boesch</i>	Keller Michael
Bollhalder Markus <i>Bollhalder</i>	Köchli Mirjam <i>M. Köchli</i>
Bölsterli-Wickart Christine <i>C. Bölsterli-Wickart</i>	Königer Doris <i>D. König</i>
Braun Stephan <i>S. Braun</i>	Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i>
Breitenmoser Roland <i>Breitenmoser</i>	Kundert Hannes <i>H. Kundert</i>
Brunner Fredy	Lemmenmeier Max
Brunner Walter <i>Brunner</i>	Lutz Manuela <i>M. Lutz</i>
Candrian Maurus <i>Candrian</i>	Morant Markus
Cozzio-Heuberger Trudy <i>Cozzio</i>	Möri Walter
Diggelmann Jürg <i>Diggelmann</i>	Nufer Albert
Dörflinger Peter <i>Dörflinger</i>	Oswald Kurt
Dornier Roger	Reut Felix
Ebneter Josef <i>Ebneter</i>	Rohrer Niklaus
Eigenmann Thomas	Rüdiger Georg <i>Georg Rüdiger</i>
Engel René <i>Engel</i>	Schäfli Beat <i>Beat Schäfli</i>
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Schmid-Wenk Gaby <i>Gaby Schmid</i>
Fehr Dietsche Christina	Schmid Robert
Frank Andreas	Schmid-Keller Susanne <i>S. Schmid-Keller</i>
Gabler Karl	Schneider-Gallati Philip
Gehrig Roland <i>Gehrig</i>	Solenthaler Christoph <i>Solenthaler</i>
Gerster Wolf Heidi <i>Gerster</i>	Steiner Hunziker Brigit <i>B. Steiner Hunziker</i>
Gschwend Karl <i>Gschwend</i>	Strässle René <i>René Strässle</i>
Hälg-Büchi Veronica <i>Hälg-Büchi</i>	Studer-Lenzlinger Beata <i>B. Studer</i>
Haller Adolf Peter	Tapernoux-Frey Susi <i>Susi Tapernoux</i>
Halter Max	Tsering-Bruderer Angela
Hasler Paul	

